

23. November 2011



Bild: zvg

Rekord am «Frauenfelder»

Frauenfeld – «Totgesagte leben länger!» Dieses Sprichwort bewahrheitet sich am Frauenfelder **Militärwettmarsch**, der am Sonntag zum 77. Mal ausgetragen wurde. Während viele Waffenläufe infolge mangelnden Teilnehmerinteresses aufgeben mussten, gibts den «Frauenfelder» nach wie vor. Der Grund dafür liegt in der Öffnung für Sportlerinnen und Sportler, die auch in ziviler Kleidung antreten dürfen. Sie kön-

nen die ganze Marathondistanz von 42,2 Kilometern oder die halbe Distanz zurücklegen. Mit 1896 Teilnehmenden erreichte der diesjährige «Frauenfelder» die höchste Teilnehmerzahl seit Einführung des zivilen Laufes. Ein Läufer wurde Opfer eines ungewöhnlichen Vorfalles: Ein Rehbock rannte in ihn und verletzte ihn. Sieger des Militärwettmarsches wurde wie schon im Vorjahr Konrad von Allmen aus Olten. (red)